

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Referat 34
Henning-von Tresckow-Straße 2-13

14467 Potsdam

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

1. Antragsteller

Name/Bezeichnung:	Kleingartenverein „Am Musterpark“ Musterhausen e.V.
Anschrift:	Straße/ Hausnummer. bzw. Postfach: Gartenstraße 123 PLZ/Ort: 12345 Musterhausen Kreis: Mustermark
Auskunft erteilt:	Name: Max Mustermann Telefon: 0123-4567 Fax: 0123-7890 e-mail: info@musterhausen-garten.de
Bankverbindung:	IBAN: DE0011112222333344 Kontoinhaber: BIC: ABCDEFG Kleingartenverein „Am Musterpark“ Musterhausen
Bezeichnung des Kreditinstitutes:	Sparkasse Musterhausen

2. Maßnahme:

Bezeichnung der Maßnahme	Instandsetzung des Hauptweges
Standort der Maßnahme Landkreis Gemeinde/Ortsteil	Kleingartenverein „ Am Musterpark“ Musterhausen Kreis Mustermark
Durchführungszeitraum (Tag, Monat/Jahr)	von/bis: 07/1111-10/1111

3. Gesamtkosten

Lt. Beiliegenden Kosten und Finanzierungsplan, Kostenvoranschlag/Kostengliederung Euro)	10.000,00 €
Beantragte Zuwendung Euro	6.000,00 €

4. Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)		
	1111	20..	20..
	in (€)		
1	2	3	4
4.1 Gesamtkosten (Nr. 3)	10.000,00 €		
4.2 Eigenanteil dav. Eigenmittel (bar) dav. Eigenleistungen (unbar) dav. Kredite	4.000,00 €		
4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)	-		
4.4 Beantragte/bewilligte öffentl. Förderung (ohne Nr. 4.5) durch:	-		
4.5 Beantragte Zuwendung (Nrn. 3 und 5)	6.000,00 €		

5. Beantragte Förderung

Fördergegenstand	Zuweisung/ Zuschuss (€)	Darlehen (€)	v. H. d. Gesamtkosten
1	2	3	4
Instandsetzung Hauptweg	6.000,00 €		60 %
Summe			

6. Begründung

6.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u. a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)

Der Hauptweg unseres Kleingartenvereins wird von allen Kleingärtnern, Gästen, Besuchern, Interessierten der Anlage, spielenden Kindern und älteren Menschen benutzt. Er ist Zufahrtsweg zum Vereinsheim, das regelmäßige Befahren zum Abpumpen der Sammelgruben erfolgt auf dem Hauptweg.

Durch Witterungseinflüsse und täglicher Benutzung des Weges durch Fahrzeuge stellt der Hauptweg inzwischen eine Unfallquelle dar. Schlaglöcher und herausstehende Steine machen das Befahren und Begehen, besonders für ältere Menschen sehr beschwerlich.

6.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Die Finanzierung des Kleingartenvereins erfolgt aus Mitgliedsbeiträgen.
Die Realisierung des Bauvorhabens des Kleingartenvereins kann aus Eigenmitteln nicht in vollem Umfang erfolgen.
Kleingärten sind unverzichtbarer Bestandteil des öffentlichen Grüns in den Städten und Gemeinden.
Kleingärten haben eine anerkannt sozialpolitische und städtebauliche Bedeutung.

7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen
(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Der Kleingartenverein finanziert seine satzungsgemäßen Aufgaben aus Mitgliedsbeiträgen im ideellen Bereich.
Die Eigenmittel werden aus dem Haushalt 1111 in Höhe von 4.000,00 € entnommen.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

8.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,

8.2 er zum Vorsteuerabzug

nicht berechtigt ist,

berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),

8.3 die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und bekannt ist, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung und Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendungen abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in der Fassung vom 13. November 1998 sind (siehe Anlage 2).

8.4 für den gleichen Zweck keine weiteren öffentlichen Fördermittel beantragt bzw. bewilligt wurden,

wenn ja, Fördermittel in Höhe von _____ €

für das Jahr: _____

Ort/Datum

Stempel/ Rechtsverbindliche Unterschrift

9. Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung

9.1 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten bei der zuständigen Behörde oder sonstigen Annahmestelle zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden. Die zuständigen Behörden oder sonstigen Annahmestellen sind berechtigt, diese Daten ebenso wie die Entscheidung über diesen Antrag einschließlich der Entscheidungsgründe allen an der Finanzierung des Vorhabens beteiligten öffentlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union zur Verfügung zu stellen.

Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der nach Beendigung des Investitionsvorhabens zur Verwendungsnachweiskontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten.

ja

nein

9.2 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass das Land Brandenburg bei positiv erfolgter

- Beschlussfassung über die Förderung
- Bewilligung oder
- Durchführung/Abschluss der Maßnahme

über meine/unsere Maßnahme bei Bedarf im Rahmen von Veröffentlichungen oder Presseerklärungen die Öffentlichkeit informiert.

ja

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

nein

Ort/Datum

Stempel/ Rechtsverbindliche Unterschrift